



**MARKING NOTES
REMARQUES POUR LA NOTATION
NOTAS PARA LA CORRECCIÓN**

May / mai / mayo 2011

GERMAN / ALLEMAND / ALEMÁN A1

**Higher Level
Niveau Supérieur
Nivel Superior**

Paper / Épreuve / Prueba 2

*Diese Korrekturhinweise sind **vertraulich** und gelten ausschließlich für die Korrektoren der jeweiligen Korrekturperiode.*

*Diese Hinweise sind Eigentum des International Baccalaureate. Jegliche Kopierung oder Weitergabe an dritte Personen ohne Einverständnis von IB Cardiff ist **verboten**.*

Diese Korrekturhinweise sind zur Unterstützung der Korrektoren gedacht. Sie sollen nicht als starres Schema für die jeweilige Benotung aufgefasst werden – andere gute Punkte und interessante Beobachtungen sollen ebenfalls berücksichtigt und entsprechend belohnt werden. Um eine gerechte Benotung zu ermöglichen, sollten Arbeiten, die nicht alle Punkte der Korrekturhinweise erfüllen, nicht zu streng beurteilt werden.

Die folgenden Korrekturhinweise enthalten Kriterien für **mittlere Arbeiten**, befriedigend bis gut, drei bis vier, und für **höhere Arbeiten**, sehr gut bis hervorragend, fünf bis sechs.

Theater

1. Mittlere Arbeiten sollten anhand unterschiedlicher Dramen Beispiele auswählen, in denen der Protagonist sich von anderen Charakteren unterscheidet und als einsam bezeichnet werden kann. Gründe hierfür (ohne überflüssig Inhalt zu erzählen) werden analysiert und zeigen den Protagonist in einer Situation, die nur er/sie bewältigen kann. Einige stilistische Mittel, die dies veranschaulichen (wie z. B. Monologe, Gefangenschaft) sollten genannt werden.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus detailliert auf besondere Situationen eingehen, in denen Einsamkeit die Lage des Protagonisten prägt. Die Umstände und Auswirkungen dieser Lage sollten gründlich untersucht und anhand von stilistischen Mitteln herausgestellt werden. Auch sollte eine Antwort gesucht werden darauf, ob Einsamkeit als Preis für eine herausragende Rolle unvermeidlich ist.

2. Mittlere Arbeiten sollten anhand studierter Werke unterschiedliche Beispiele nennen, anhand derer die Bedeutung historischer Elemente oder Geschehnisse der Vergangenheit untersucht werden können. Einige Gründe für die Wahl dieser Elemente/Geschehnisse sollten aufgezeigt werden.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus detailliert auf die jeweilige Bedeutung der historischen Beispiele eingehen und zeigen, auf welche Weise sie eingesetzt werden und zum Verständnis des Werkes beitragen.

Prosa

3. Mittlere Arbeiten sollten zunächst erläutern, was unter dem Begriff zu verstehen ist und dies anhand konkreter Beispiele veranschaulichen.

Höhere Arbeiten sollten detailliert Beispiele untersuchen, die diesen Aspekt veranschaulichen und zeigen, mit welchen Mitteln dieser illustriert und welche Wirkung er auslöst.

4. Mittlere Arbeiten sollten zunächst einige Beispiele auswählen, anhand derer sich der Einsatz von Zeitdehnung bzw. Zeitraffung illustrieren lässt (wie z. B. in Andersch, *Sansibar* oder in Goethe, *Werther*).

Höhere Arbeiten sollten auf die bereits erwähnten Beispiele detailliert eingehen und zudem untersuchen, welche Wirkung diese Stilmittel erzielen und das Werk insgesamt prägen.

Lyrik

5. Mittlere Arbeiten sollten anhand einiger Beispiele zeigen, dass ein Gedicht meist eine Atmosphäre, eine Stimmung vermittelt. Der Leser kann sich dadurch unmittelbar angesprochen fühlen und auf diese Weise Verständnis wenn nicht gar Trost erfahren. Anhand einiger Stilmittel (Reim, Metaphern, Vergleiche usw.) kann gezeigt werden, welche symbolhafte Bedeutung durch konkrete Beschreibungen z. B. der Natur oder der Stadt ausgelöst werden können.

Höhere Arbeiten sollten abgesehen von markanten Beispielen detailliert auf die Art und Weise eingehen, mit der Dichter eine eigene Stimmung und Wirkung beim Leser auslösen. Wenn es sich hierbei um Trost handelt, sollte gezeigt werden, worin dieser besteht und wodurch er vermittelt wird.

6. Mittlere Arbeiten sollten anhand einiger Beispiele diesen Aspekt illustrieren und zeigen, auf welche Weise solch ein Ausschnitt (z. B. Menschen eilen in der Großstadt zur Arbeit oder die Isolierung des Menschen) in Bilder umgesetzt wird.

Höhere Arbeiten sollten detailliert anhand unterschiedlicher Gedichte und Dichter auf diese besondere Möglichkeit der Lyrik eingehen und anhand konkreter Beispiele erläutern, welche Bilder und Assoziationen eingesetzt werden und wie sie auf den Leser wirken.

Autobiographische Texte

7. Mittlere Arbeiten sollten anhand von Beispielen aus den studierten Werken zeigen, wie ein Autor Geschehnisse auswählt, was einem Autor wichtig erscheint und wie er dies dann vermittelt.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus besonders auf die Erzählweise, stilistische Mittel und Sprachebene achten und im Vergleich der Werke herausfinden, ob die im Thema gestellte Behauptung begründet werden kann.

8. Mittlere Arbeiten sollten zunächst anhand von Beispielen zeigen, inwiefern diese Behauptung von den studierten Werken her fundiert werden kann und wie dies dargestellt wird.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus abwägen, ob diese Behauptung verallgemeinert werden kann und eine gewisse Art der Selbstdarstellung als autobiografisches Stilmittel anzusehen ist, bzw. als eitle Imagepflege kritisiert werden darf.

Allgemeine Themen zur Literatur

9. Mittlere Arbeiten sollten anhand unterschiedlicher Werke Themen nennen, mit denen diese sich beschäftigen und untersuchen, wie scheinbar zeitgebundene Probleme von universaler Bedeutung sind.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus auch auf die in den Werken vermittelte Zeit eingehen und die Bedeutung dieser für das Verständnis des Werkes untersuchen – also z. B. der exotische Hintergrund von China in Brechts *Der gute Mensch von Sezuan* oder der Nationalsozialismus in Hochhuts *Der Stellvertreter* und Frischs *Andorra* oder das 17. Jahrhundert bei Brechts *Galileo* und das Atomzeitalter bei Dürrenmatts *Die Physiker*. Dabei sollte gezeigt werden, wie die zeitlose Aktualität dieser Werke trotz verschiedener zeitlicher Hintergründe auf unterschiedliche Weise vermittelt wird.

10. Mittlere Arbeiten sollten zunächst aus den gelesenen Werken passende Beispiele auswählen, die den Anspruch „fantasievoll“ verkörpern (z. B. aus Thelen, *Insel des zweiten Geschichts* oder auch Becker, *Jakob der Lügner*) und versuchen zu erläutern, was das fantasievolle Element ausmacht, worin seine Faszination besteht.

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich detailliert auf das Merkmal „fantasievoll“ eingehen und die Wirkung dieses Spannungskriteriums herausstellen und eine Antwort auf die im Thema enthaltene Behauptung geben.

11. Mittlere Arbeiten sollten einige Charaktere untersuchen und erörtern, wodurch sie sich vom alltäglichen Menschen unterscheiden – wenn überhaupt.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus untersuchen, auf welche Weise, mit welchen literarischen Mitteln diese Unterschiede deutlich werden.

12. Mittlere Arbeiten sollten zunächst anhand von studierten Werken erläutern, wie diese Aussage zu verstehen ist – etwa anhand von Beispielen zeigen, dass zwar Werke wie die Bibel, der Koran oder Marx' *Das Kapital* diskussionslos diesem Anspruch gerecht werden, aber dass literarische Werke sich eher mit Themen beschäftigen, die den Leser zum Nachdenken bringen, ohne gleich die Welt insgesamt zu verändern. Mithilfe prägnanter Beispiele sollte dies veranschaulicht werden. Auch sollte gezeigt werden, mit welchen Mitteln diese Wirkung ausgelöst wird.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus untersuchen, in welchem Zusammenhang die zuvor genannten Themen zu der jeweiligen Zeit und darüber hinaus stehen, was sie immer aktuell macht und welche Wirkung sie erzielen können.
